

Eingesandt

Anzeiger des Bezirk Affoltern vom 27.1.2012

EVP Ortspartei Affoltern am Albis zur Gemeindeversammlung vom 30. Januar 2012

Verkehrsrichtplan: Gute Ansätze – Dringende Verbesserungen nötig

Die EVP-Ortspartei hat in einer erweiterten Vorstandssitzung den überarbeiteten Verkehrsrichtplan eingehend geprüft und besprochen. Gesamthaft kommt sie zum Schluss, dass die Verkehrskommission mit dem vorliegenden Papier eine fundierte Arbeit geleistet hat, die als gute Diskussionsgrundlage dienen kann.

Gerade die ganze Problematik im Zusammenhang mit der Gestaltung des Bahnhofplatzes hat viele Einwendungen ergeben. Die darauf folgenden Änderungen in der Handlungsanweisung werden von der EVP begrüsst. Sie ist nun konkreter und lässt dennoch eine flexible Entwicklung zu.

Problematische Autobahnquerung

Mehr zu diskutieren gaben die Absichtserklärungen über die zweite Autobahnquerung. Die EVP kann die vorliegende Version keinesfalls akzeptieren. Sie ist der Meinung, dass eine derart strikte Forderung nach der Erstellung dieser neuen Brücke aufgrund der gegebenen Umstände nicht zu rechtfertigen ist. Sie sieht in der Realisierung der Querung nur eine der möglichen Lösungsvarianten, für welche jedoch verschiedene Voraussetzungen gegeben sein müssen. Zentrales Anliegen der EVP im ganzen Thema ist, dass der öffentliche Verkehr in jedem Fall Priorität haben muss. Als stossend erachtet sie den Umstand, dass mit einer allfälligen Erstellung einer zweiten Querung, die Begrenzung für verkehrsentensive Einrichtungen auf 4000 Fahrten aufgehoben wird. Damit besteht die Gefahr, dass das neue Bauwerk innert Kürze wieder überlastet sein wird - Spreitenbach lässt grüssen. Auch die Absichtserklärungen betreffend Finanzierung erachtet sie als ungenügend. Die involvierten Investoren von verkehrsentensiven Einrichtungen müssten deutlicher in die Pflicht genommen werden, als dies in der Formulierung zur Erstellung eines Finanzierungskonzepts zum Ausdruck kommt.

Gefährliche Schulwege

Eine hohe Bedeutung misst die EVP einer sicheren Gestaltung der Schulwege bei. Die konzentrierte Lage der Primarschulen im Butzen hat zur Folge, dass eine Mehrheit der Schülerinnen und Schüler die Zürichstrasse zum Teil mehrmals täglich überqueren müssen. Auch wenn es sich dabei um eine Kantonsstrasse handelt, sollte aus Sicht der EVP energischer auf konkretere Massnahmen zur Verkehrsverlangsamung hingewirkt werden. Der Ansatz, die Jonentalstrasse ab Sternkreisel

Richtung Oetlistal dereinst in die Tempo 30 Zone zu integrieren, wird ausdrücklich begrüsst.

Steigerung der Lebensqualität

Insgesamt hat der neu gestaltete Verkehrsrichtplan viele gute Ansätze. Damit dieser aber auch umgesetzt werden kann und von einer Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen wird, sind aus Sicht der EVP noch einige Präzisierungen und Korrekturen nötig. Sie will diese mittels Anträgen an der kommenden Gemeindeversammlung einbringen. Gelingt es die noch ungenügenden Punkte des Verkehrsrichtplanes auszumerzen, kann dieser einen wesentlichen Beitrag zur künftigen Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität in Affoltern am Albis leisten. Die Ortspartei der EVP will diese Entwicklung unterstützen und sich dafür aktiv einsetzen.

Daniel Sommer Sidler
EVP Affoltern am Albis